

Paraffin-Pediküre

Paraffinbäder sind hygienisch zwar unbedenklich, da sich im Wachs keine Bakterien und Keime vermehren, dennoch ist es manchen Kunden vielleicht unangenehm, ein „Gemeinschaftsbad“ zu nutzen. Hier die Beschreibung einer Alternative zum üblichen Eintauchen der Füße in den Paraffinwärmer:

1. Waschen und desinfizieren Sie die Füße der Kundin.
2. Massieren Sie die Füße mit einem Peeling und spülen Sie sie ab.
3. Tragen Sie ein aufweichendes Serum auf Verhornungen auf und hüllen Sie die Füße so in ein Tuch ein, dass die Fußnägel frei bleiben.
4. Maniküren Sie Nägel und Nagelhaut.
5. Spülen Sie das Serum ab. Entfernen Sie die Verhornungen mit Fußfeile oder Peeling.
6. Tragen Sie Lotion oder Creme zügig auf die Füße auf.
7. Gießen Sie je 50 ml Paraffin mit einem Messbecher oder einer Kelle zügig in zwei Plastikbeutel.
8. Ziehen Sie den Beutel über den Fuß der Kundin. Verteilen Sie sanft das Paraffin gleichmäßig auf dem Fuß. Achten Sie dabei darauf, dass Sie kein Paraffin aus dem Beutel herausdrücken, und ziehen Sie dem Fuß anschließend einen Füllling über. Verfahren Sie genauso mit dem anderen Fuß und bitten Sie die Klientin, sich 10 Minuten zu entspannen, während das Paraffin seine Wirkung entfaltet.
9. Entfernen Sie die Fülllinge und anschließend das Paraffin von Handgelenken und Händen, indem Sie die Beutel langsam wie Handschuhe abziehen.
10. Streichen Sie das Paraffin ab.
11. Führen Sie mit dem restlichen Paraffin auf der Haut eine entspannende Massage durch.
12. Reinigen und trocknen Sie die Nägel und beenden Sie die Behandlung mit Nagellack und Decklack.